

	<b><i>Alnus cordata</i> Herzblättrige o. italienische Erle</b>	<b><i>Alnus spaethii</i> Erle o. weitere Bezeichnung</b>
		
<b>Verbreitung</b>	Ursprungregion Süditalien, Griechenland	
<b>Wuchs</b>	Mittelgroßer Baum mit lockerer ei- bis kegelförmiger Krone. Höhe bis 15 m, Breite 8 m.	Raschwüchsiger Baum mit breit pyramidaler Krone, Äste locker aufrecht im Alter waagrecht. Höhe bis 15 bis 18m, Breite 5 bis 10 m.
<b>Blätter</b>	sommergrün, wechselständig angeordnet, breitrund 5 bis 10 cm lang, glänzend dunkelgrün. Behält das Laub bis November.	sommergrün, wechselständig angeordnet, lanzettlich bis elliptisch 8 bis 16 cm lang, glänzend dunkelgrün, etwas ledrig Behält das Laub bis November
<b>Blüten Früchte</b>	Gelbe Kätzchen im März, 5 bis 10 cm lang Eiförmige Fruchtzapfen, 3 cm lang	Braungelbe Kätzchen im Januar bis 5 cm lang, Eiförmige Dreier-Zäpfchen, bis 2,5 cm lang
<b>Wurzel</b>	Flach ausgebreitet weit verzweigt viele Feinwurzeln im oberen Bodenbereich	
<b>Boden</b>	anspruchlos feucht bis mäßig trocken	anspruchlos feucht bis mäßig trocken
<b>Standort</b>	Sonnig bis absonnig	Sonnig bis absonnig
<b>Eigenschaften</b>	spätfrostgefährdet, windresistent industrie- und stadtklimafest	Frosthart, Windfester Straßen- und Parkbaum Frei von Krankheiten und Insektenbefall
<b>Quellen:</b>	<i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i>	
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>	<b>Geeignet mit Einschränkungen</b>  Schneebruchgefahr durch lang haftende Belaubung, hoher Lichtbedarf, in der Jugend frostempfindlich	<b>Gut Geeignet</b>  Raschwüchsiger Baum Schneebruchgefahr durch lang haftende Belaubung,

	<p><i>Betula pendula</i> „Zwitschert´s Glorie Sandbirke Sämling</p> <p>Keine sicheren Informationen verfügbar</p>	<p><i>Betula utilis</i> „Doorenbos“ Himalaja- oder Schnee-Birke</p> 
<b>Verbreitung</b>		<b>Westhimalaja</b>
<b>Wuchs</b>		Langsam wachsender mittelgroßer Baum mit breitoval lockerer Krone, Höhe bis 8 bis 15 m, Breite 5 bis 7 m.
<b>Blätter</b>		sommergrün, wechselständig angeordnet, herzförmig 5 bis 7 cm lang, im Herbst Goldgelb
<b>Blüten Früchte</b>		gelbgrüne Kätzchen im Mai bis 15 cm lang,
<b>Wurzel</b>		Sehr unterschiedlich beschrieben von tiefgründig bis oberflächennah flach ausgebreitet
<b>Boden</b>		anspruchlos sauer bis neutral
<b>Standort</b>		Sonnig
<b>Eigenschaften</b>		---
<i>Quellen:</i>		<i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i>
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>		<b>Ohne Empfehlungshinweis</b>  Liebt kühle luftfeuchte Standorte,

	<p><b><i>Carpinus betulus</i></b> <b>Hainbuche</b></p> 	<p><b><i>Carpinus betulus</i> „Fastigiata“</b> <b>Pyramiden-Hainbuche</b></p> 
<p><b>Verbreitung</b> <b>Ursprung</b></p>	<p>Die Hainbuche ist ein sommergrüner Laubbaum, der zur Familie der Birkengewächse gehört. Sie ist von Südsandinavien über Mitteleuropa bis Weißrussland und der Balkanhalbinsel verbreitet. Das Höchstalter beträgt etwa 150 Jahre.</p>	
<p><b>Wuchs</b></p>	<p>Mittelgroßer Baum mit kegelförmiger, im Alter hochgewölbter, mehr rundlicher Krone. Freisteh. Bäume bilden mächtige, breit-ovale Kronen. Höhe bis 20 bis 25 m, Breite 12 bis 16 m.</p>	<p>Veredelte Form der Hainbuche. Mittelgroßer Baum mit schmal kegelförmiger Krone. Höhe bis 15 bis 20 m, Breite 4 bis 5 m.</p>
<p><b>Blätter</b></p>	<p>sommergrün, wechselständig angeordnet, eilänglich 5 bis 10 cm lang, frischgrün, im Herbst leuchtend gelb. Abgestorbene Blätter bleiben bis zum Frühjahr haften.</p>	
<p><b>Blüten</b> <b>Früchte</b></p>	<p>männliche Kätzchen gelb, 4 bis 7 cm lang, weibliche Kätzchen grün 3 cm lang. Früchte hellgrüne Büschel, kleine Nüsschen an 3-lappigen Hochblättern</p>	
<p><b>Wurzel</b></p>	<p>Herzwurzelsystem, bis 1,4 m tief, strahlenförmig ausgebreitet. Hoher Anteil an Feinwurzeln im Oberboden</p>	
<p><b>Boden</b></p>	<p>toleriert die meisten Böden, mäßig trocken bis feucht, tiefgründig, gedeiht auch auf nicht zu nährstoffarmen Sand- und Tonböden</p>	
<p><b>Standort</b></p>	<p>Sonne bis Schatten</p>	
<p><b>Eigenschaften</b></p>	<p>zuverlässig frosthart, sehr hohes Ausschlagvermögen, windresistent, wärmeliebend, hitzeverträglich, übersteht sommerliche Trockenzeiten relativ gut. Sehr wertvolles Vogelschutzgehölz.</p>	
<p><b>Quellen:</b></p>	<p><i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i></p>	
<p><b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b></p>	<p><b>Geeignet mit Einschränkungen</b></p> <p>Nicht stadtklimafest und daher nicht in befestigten Flächen verwenden</p>	<p><b>Geeignet</b></p> <p>Weniger hitze- und strahlungsempfindlich</p>

	<b><i>Corylus colurna</i></b> <b>Baum-Hasel</b>	<b><i>Crataegus „Carrierei“</i></b> <b>Apfeldorn</b>
		
<b>Verbreitung</b>	Südosteuropa, Kleinasien, Kaukasus	
<b>Ursprung</b>		
<b>Wuchs</b>	Mittelgroßer bis großer Baum mit breit kegelförmiger Krone. Höhe 15 bis 20 m, Breite 8 bis 12 m.	Kleinbaum mit zunächst kugeliger später breit gewölbter Krone Höhe bis 7 m, Breite bis 7 m.
<b>Blätter</b>	sommergrün, wechselständig angeordnet, breitereiförmig 8 bis 12 cm lang, dunkelgrün, im Herbst goldgelb	sommergrün, wechselständig angeordnet, elliptisch länglich 5 bis 15 cm lang, ledrig glänzend dunkelgrün, Behält das Laub bis Dezember
<b>Blüten</b>	grüngelbe Kätzchen im März bis 10 cm lang	Weiß rosa Schirmrispen im Mai
<b>Früchte</b>	essbare Nüsse in Büscheln	Massenhaft Orangerote Früchte 1, 5 cm dick, sehr dekorativ
<b>Wurzel</b>	Hauptwurzeln tief, Feinwurzeln oberflächennah	Dicke harte tiefgehende Hauptwurzeln weit ausgebreitet
<b>Boden</b>	Tiefgründig, anlehmig kalkhaltig, gedeiht aber auch auf trockeneren Standorten	Mittelschwer bis leicht, trocken bis frisch, neutral bis alkalisch insgesamt sehr anpassungsfähig
<b>Standort</b>	Sonnig bis halbschattig	Sonnig bis absonnig
<b>Eigenschaften</b>	Wärme liebend, hitzetolerant, industrie- und stadtklimafest Frei von Krankheiten und Insektenbefall	Gut frosthart, stadtklimafest, verträgt viel Trockenheit und Hitze, windfest
<b>Quellen:</b>	<i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i>	
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>	<b>Gut geeignet</b> Fruchtfall Nüsse beachten	Baum nicht enthalten

	<b><i>Fraxinus excelsior</i> „Altena“ Esche</b>	<b><i>Fraxinus excelsior</i> „Westhof´s Glorie“ Esche</b> 
<b>Verbreitung Ursprung</b>	<b>Niederländische Selektion</b>	<b>Niederländische Selektion</b>
<b>Wuchs</b>	großer Baum, Krone erst straff aufrecht später pyramidal geschlossen Höhe 20 bis 25 m, Breite bis 15 m.	großer Baum, mit ovaler später rundlicher geschlossener Krone Höhe 20 bis 25 (30) m, Breite 12 bis 15 m.
<b>Blätter</b>	sommergrün, gegenständig unpaarig gefiedert 30 bis 40 cm lang, Einzelblätter bis 8 cm lang, mattgrün.	sommergrün, gegenständig unpaarig gefiedert 30 bis 40 cm lang, Einzelblätter bis 10 cm lang, glänzend dunkelgrün
<b>Blüten Früchte</b>	Blüte unscheinbar  Da männliche Pflanzen keine Fruchtbildung	  Fruchtansatz sehr gering
<b>Wurzel</b>	Zuerst Pfahlwurzel später Senkwurzelsystem mit starken brettartigen weit streichenden Seitenwurzeln Größte Wurzelausdehnung aller heimischen Baumarten	Zuerst Pfahlwurzel später Senkwurzelsystem mit starken brettartigen weit streichenden Seitenwurzeln Größte Wurzelausdehnung aller heimischen Baumarten
<b>Boden</b>	Frisch bis feucht tiefgründig nährstoffreich gut gelüftet Versagt auf verdichteten zu trockenen Böden	Frisch bis feucht tiefgründig nährstoffreich gut gelüftet Versagt auf verdichteten zu trockenen Böden
<b>Standort</b>	Sonne bis Halbschatten	Sonne bis Halbschatten
<b>Eigenschaften</b>	Stadtklima- und windfest Gute Verwendung als Straßen- und Parkbaum	Stadtklima- und windfest Verwendung als Straßen- und Parkbaum
<b>Quellen:</b>	<i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i>	
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>	<b>Ohne Empfehlungshinweis</b>	<b>Geeignet</b>

	<p><b>Malus „Street Parade“ Kirsch-Apfel</b></p> 	<p><b>Pyrus calleryana „Chanticleer Stadt-Birne</b></p> 
<b>Ursprung Verbreitung</b>	Hybridzüchtung	Selektion aus der in China beheimateten Wildbirne, wächst dort an Flussufern und in Wäldern
<b>Wuchs</b>	Kleinbaum mit schmal eiförmiger Krone. Höhe 4 bis 6 m,	Kleiner Baum mit schmal kegelförmiger Krone, im Alter breit pyramidal Höhe bis 8 bis 15 m, Breite bis 5 m
<b>Blätter</b>	breit eiförmig, zugespitzt; im Austrieb hellgrün, später glänzend dunkelgrün, leicht gesägt; 6 bis 10 cm lang.	wechselständig angeordnet, eirund bis elliptisch 2 bis 8 cm lang, hellgrün, Herbstfärbung lebhaft gelb bis orangerot
<b>Blüten Früchte</b>	Blüte weiß  Violettrote kugelige Früchte im September	Weißer Blüten sehr zahlreich  Kugelige 1 cm dicke Birnen, grünlich braun (wenig attraktiv)
<b>Wurzel</b>		Kräftig tiefgehend
<b>Boden</b>	frisch bis feucht, tiefgründig, nährstoffreich, lehmig	Sehr anpassungsfähig, gedeiht auf allen durchlässigen Böden, toleriert auch trockene Standorte
<b>Standort</b>	sonnig bis lichtsattig	vollsonnig
<b>Eigenschaften</b>	Geringe Mehltau- u. Schorfanfälligkeit	In der Jugend etwas frostempfindlich, hitzeverträglich,
<b>Quellen:</b>	<i>WEB Seite Wilhelm Ley Baumschule</i>	<i>Auszug aus den Sortimentskatalogen der Baumschulen Bruns und Lappen</i>
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>	<b>Geeignet mit Einschränkungen</b>  Blüten- und Fruchtschmuckbaum Allerdings Fruchtfall beachten	<b>Geeignet</b>  Blütenbaum, Schneebruchgefahr durch lang haftende Belaubung, Gebietsweise Gefährdung durch Birnengitterrost und Feuerbrand

	<p><b><i>Sorbus hybr. „Gibbsii“</i></b>  <b>Eberesche</b></p> 	
<b>Ursprung Verbreitung</b>	Hybridzüchtung	
<b>Wuchs</b>	Langsamwüchsiger kleiner Baum mit breit eiförmiger Krone. Höhe 8 bis 10 m,	
<b>Blätter</b>	breit eiförmig, zugespitzt; im Austrieb hellgrün, später glänzend dunkelgrün, leicht gesägt; 6 bis 10 cm lang.	
<b>Blüten Früchte</b>	Weißer Blüten im Mai Rote Fruchtkugeln von August bis Oktober	
<b>Wurzel</b>		
<b>Boden</b>	Mäßig trocken bis frisch, lehmig, nährstoffreich	
<b>Standort</b>	sonnig bis lichtsattig	
<b>Eigenschaften</b>	Zierbaum Gilt als resistent gegen Feuerbrand, soll überpflasterte Flächen rel. gut vertragen	
<b>Quellen:</b>	<i>WEB Seite Wilhelm Ley Baumschule</i>	
<b>Empfehlung nach der GALK* Jahr 2006</b>	Baum nicht enthalten	

\* GALK - Straßenbaumliste der ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim deutschen Städtetag